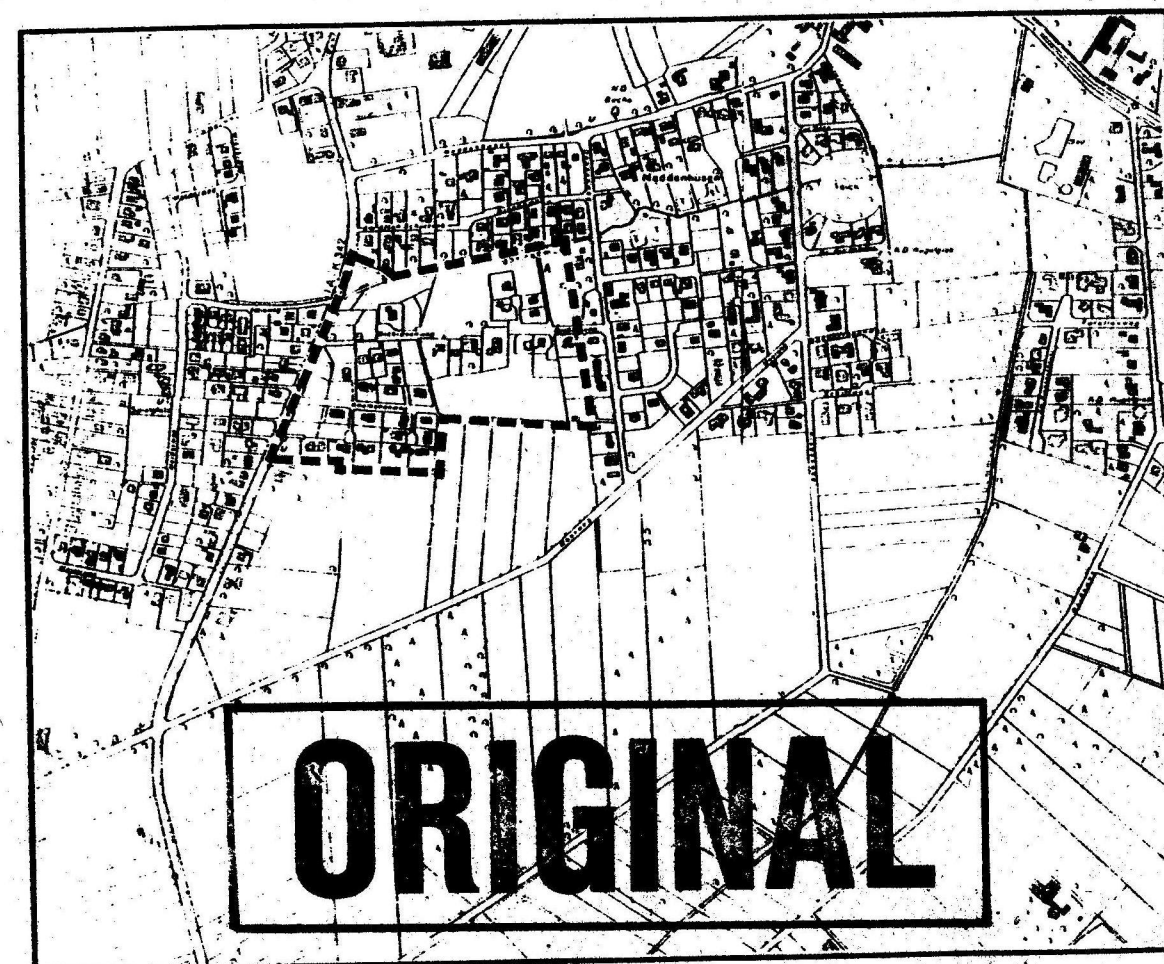


GEMEINDE GANDERKESEE

Bebauungsplan Nr. 102 - Ganderkesee

(1. Änderung)

für das Gebiet Anemonenweg/Orchideenweg



Übersichtskarte

Maßstab: 1:10000

plan
kontor oldenburg

Nadorster Str. 139, 26123 Oldenburg, Tel.: 0441/98071-0, Fax: 98071-90

Bearbeitungsstand : 30.08.1993

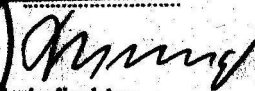
PRÄAMBEL

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) i.V.m § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO), hat der Rat der Gemeinde Ganderkesee die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 102 - Ganderkesee, bestehend aus der nachstehenden textlichen Festsetzung, als Satzung beschlossen.

Ganderkesee, den 22.06.1994
 Bürgermeister
 Gemeindedirektor

VERFAHRENSVERMERKE

Der Rat der Gemeinde Ganderkesee hat in seiner Sitzung am 17.06.1993 die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 102 - Ganderkesee im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB beschlossen. Der Änderungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 2 BauGB am 17.06.1993 ortsüblich bekannt gemacht worden.

Ganderkesee, den 22.06.1994
 Gemeindedirektor

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet vom

plan
kontor oldenburg

Nadorster Straße 139, 2900 Oldenburg
Tel: 0441/98071-0, Fax: 0441/98071-90

Oldenburg, den 22.06.1994 Dipl.- Ing. P. Meyer

Der Rat der Gemeinde Ganderkesee hat in seiner Sitzung am 17.06.1993 dem Entwurf der Bebauungsplanänderung und der Begründung zugestimmt und die eingeschränkte Beteiligung gemäß § 13 Abs. 1 Satz 2 BauGB beschlossen. Den Beteiligten im Sinne von § 13 Abs. 1 Satz 2 BauGB wurde mit Schreiben vom 13.10.1993 Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum 10.11.1993 gegeben, sowie den Trägern öffentlicher Belange durch Schreiben vom 21.11.93 bis zum 23.11.93.
Ganderkesee, den 22.06.1994 Gemeindedirektor



Der Rat der Gemeinde Ganderkesee hat in seiner Sitzung am dem geänderten Entwurf der Bebauungsplanänderung und der Begründung zugestimmt und die erneute Beteiligung gemäß § 13 Abs. 1 Satz 2 BauGB beschlossen. Den Beteiligten im Sinne von § 13 Abs. 1 Satz 2 BauGB wurde am Gelegenheit zur Stellungnahme zu dem geänderten Entwurf der Bebauungsplanänderung und der Begründung bis zum gegeben.

Ganderkesee, den Gemeindedirektor

Der Rat der Gemeinde Ganderkesee hat die Bebauungsplanänderung nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 17.03.1994 als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Ganderkesee, den 22.06.1994
 Bürgermeister
 Gemeindedirektor

Die Bebauungsplanänderung war gemäß § 13 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) nicht anzeigepflichtig.

Ganderkesee, den 22.06.1994
 Gemeindedirektor

Die Bebauungsplanänderung ist am 27.05.1994 im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Weser - Ems ortsüblich bekannt gemacht worden. Die Bebauungsplanänderung ist am 27.05.1994 rechtsverbindlich geworden.

Ganderkesee, den 22.06.1994
 Gemeindedirektor

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten der Bebauungsplanänderung ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften bei ihrem Zustandekommen nicht geltend gemacht worden.

Ganderkesee, den Gemeindedirektor

Innerhalb von 7 Jahren nach Inkrafttreten der Bebauungsplanänderung sind Mängel der Abwägung nicht geltend gemacht worden.

Ganderkesee, den Gemeindedirektor

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

1. Der räumliche Geltungsbereich dieser 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 102 - Ganderkesee ist identisch mit dem räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 102 - Ganderkesee in seiner rechtsverbindlich gewordenen Fassung.
2. Die textliche Festsetzung "Die Dächer der Wohnhäuser sind als geneigte Dächer mit 30° - 50° Neigung auszubilden" des Rechtsverbindlichen Bebauungsplanes Nr. 102 - Ganderkesee wird mit folgendem Wortlaut ergänzt: "Ausgenommen hiervon sind Anbauten mit einer Grundfläche von maximal 30 Quadratmetern".